

**Universitätsklinikum Carl Gustav Carus**  
DIE DRESDNER  
Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie

**14. ATEMWEGSSYMPOSIUM DRESDEN 2016**

**Neue Techniken und Leitlinien bei der Atemwegs-Sicherung**  
<http://atemwegg-symposium-dresden.de>

26. November 2016  
Sächsische Landesärztekammer Dresden

**DAF** für Anaesthesiologie und Intensivtherapie  
Klinikum CARL GUSTAV CARUS der TU Dresden

**Neue Techniken und Leitlinien bei der Atemwegs-Sicherung**

**Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie**

**Universitätsklinikum Carl Gustav Carus**  
DIE DRESDNER

14. Atemwegs-Symposium Dresden: Neue Techniken und Leitlinien bei der Atemwegs-Sicherung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wir möchten Sie herzlich zum 14. ATEMWEGSSYMPOSIUM in Dresden mit dem Thema Neue Techniken und Leitlinien bei der Atemwegs-Sicherung in die Sächsische Landesärztekammer in Dresden einladen.

In diesem Jahr wollen wir uns mit der neuen S1 Leitlinie der Atemwegs-Sicherung auseinandersetzen. Haben die neuen Leitlinien die neuen Techniken, neue Strategien und auch das Simulationstraining dazu beigetragen, das Risiko bei der Atemwegs-Sicherung zu reduzieren? Gibt es mittlerweile neue Alternativen in der „Cannul-Infubation“ – kannst du sie? „Schnell-Infubation“ – müssen wir uns mit der Frage der intraglottischen Atemwegs-Sicherung noch intensiver beschäftigen? Können die neuen Leitlinien der 2. Generation mit Drahtgeräten das Intubationsrisiko weiter senken und können wir damit die Atemwegs-Sicherung auch weniger invasiv betreiben? Im zweiten Teil wollen wir uns mit den Problemen der Atemwegs-Sicherung im Kindesalter beschäftigen. Einemmal wollen wir die Frage stellen, ob die neuen Materialien und Techniken die Atemwegs-Sicherung im Kindesalter einfacher machen oder ob es spezielle Maßnahmen zur Sicherung der Komplexität sind.

Im Anschluss an den theoretischen Teil können Sie auch in einem praktischen Workshop mit wichtigen Techniken der Sicherung der Atemwege und dem intubierten Zugang vertraut machen und unter Anleitung der Referenten die vorgestellten Techniken erproben. Die Schwerpunktsektion in diesem Jahr werden die Fiberoptische Intubation beim Erwachsenen und bei Kindern durch die Lehrmeister sowie die ausführliche Demonstration und das Üben der wichtigsten Techniken an Modellen sein. Etwas realitätsnaher wollen wir die transnasale Oxygenierung mit Schmalrohrschon präsentieren und üben.

Wir wünschen uns eine gelungene und interessante Veranstaltung und würden uns freuen, Sie dies begrüßen zu können.

Prof. Dr. Thoralf  
Hilbertsmann  
Dr. Jürgen Schmidt  
(Chefarzt / Bereichsleiter MII)

**14. Dresdner Atemwegs-Symposium**  
26.11.2016 – Sächsische Landesärztekammer Dresden  
Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie  
Für die freundliche Unterstützung dieser Veranstaltung danken wir folgenden Sponsoren:

abbvie, COOK, HALYARD, STORZ, Medtronic, Ambu, FUJIFILM, INTERSURGICAL, medisize, OLYMPUS, Teleflex, VERATHON

**Industrie**

- Ohne Industrie ein solches Symposium nicht mgl. – vielen Dank für langjährige Treue
- Kosten konstant halten

nd Intensivtherapie  
AV CARUS der TU Dresden

**Lageplan Aussteller / Firmen Atemwegs-Symposium 2016 Dresden**

Map showing exhibition booths for various companies like COOK, STORZ, Ambu, FUJIFILM, medisize, OLYMPUS, Teleflex, VERATHON, and a central Buffet area.

**Teil 1: Die schwierige Intubation beim Erwachsenen**  
9:20 – 11:40 Uhr (20 Min. Vortrag, 10 Min. Diskussion)

**Das Risiko bei der Atemwegssicherung – Hat es sich durch die Neuerungen verringert?** J. Strauß, Berlin

**S1-Leitlinie beim Atemwegs-Management – Was hat sich geändert?** J. Schmidt, Dresden

**Infraglottische Atemwegs-Sicherung – was durch einen Strohhalm alles geht ...**  
D. Enk, Maastricht

**Neue Indikationen für Larynxmasken – Sind neue Larynxmasken der 2. Generation sicherer für den Patienten?** H. Genzwürker, Buchen

**Schwierige Atemwegs-Sicherung bei Erwachsenen – Fallvorstellung** T. Müller, Dresden

11:45 – 12:45 Uhr Kaffee- und Mittagspause

**Teil 2: Management des schwierigen Atemwegs bei Kindern**  
13:00 – 14:20 Uhr (20 Min. Vortrag, 10 Min. Diskussion)


**Larynxmasken in der Kinderanästhesie – Hat sich die Indikation erweitert?** J. Stelzner, Stuttgart

**Fiberoptische Intubation durch die Larynxmaske – Alles nur eine Materialfrage?** Huber, Hannover

**Die schwierige Intubation im Kindesalter – Haben die Leitlinien/Empfehlungen unsere Strategie verändert?** M. Jöhr, Luzern

Klinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie  
Universitätsklinikum CARL GUSTAV CARUS der TU Dresden

## Evaluationsbogen



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie  
14. Atemwegs-Symposium Dresden 2016  
26. Nov 16

	Dr. Schmidt	Dr. Bartsch	Dr. Böttcher	Dr. Böttcher	Dr. Böttcher	Dr. Böttcher	Dr. Böttcher	Dr. Böttcher	Dr. Böttcher
Das Risiko bei der Atemwegs-Sicherung - hat es sich verändert? Brosch, Berlin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SL-Labeling beim Atemwegs-Management - Was hat sich geändert? Schmidt, Dresden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infraglottische Atemwegsicherung - was passt durch einen Strohhalm? Eink, Mannheim	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue Indikationen für die Larynxmaske - sind die neuen sicherer für den Patienten? Genszörker, Miesbach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atemwegs-Sicherung bei Problemfällen - Fahrverstellung Müller, Dresden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Larynxmaske in der Kinderanästhesie - hat sich die Indikation erweitert? Waldner, Stuttgart	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fiberoptische Intubation durch die Larynxmaske - alles nur eine Materialfrage? Huber, Hannover	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die schwierige Intubation im Kindesalter - haben die LL unsere Strategie verändert Ulmer, Lübeck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop Station 1 Supraglottisch / Videolaryngoskopie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop Station 2 Fiberoptik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop Station 3 Transnasale Phantom / Intraosäre Nadel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Workshop Station 4 transnasale Schmelztrachea, Tracheotomie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Welche Themen würden Sie bei nächsten Veranstaltungen interessieren? Verbesserungsvorschläge und Meinungen zur Veranstaltung / Workshop									

## Workshop (14.30 – 16.30)



- 4 Stationen, 14.30 im Hörsaal
- Pause – Teilnahmekarten
- Beginn pünktlich 14.30 Uhr
- Gruppeneinteilung á 8 Personen
- Evaluationsbogen bitte ausfüllen

**Teil 3: Workshop-Programm – Praktische Übungen**  
14:30 – 16:30 Uhr

praktische Übungen in 4 Gruppen, jeweils 30 Minuten pro Station und 5 Minuten Wechselzeit (14:30–15:00; 15:00–15:30; 15:30–16:00; 16:00–16:30)


**WORKSHOP-STATION 1**  
Supraglottische Atemwege und Videolaryngoskope  
Ziel: Larynxstatus, verschied. Techniken zur Einführung der Larynxmaske, Videolaryngoskope  
Tutor: Genszörker/Pfeifer

**WORKSHOP-STATION 2**  
Fiberoptische Intubation  
Ziel: fiberopt. Intubation beim Erwachsenen/Kind konventionell und durch die Larynxmaske  
Tutor: Stelzner/Öhr/Sümpelmann

**WORKSHOP-STATION 3**  
Infraglottische Atemwege, intraosäre Kanüle  
Ziel: intraosäre Anwendung; transnasale Oxygenierung am Phantom/Schwein  
Tutor: Eink/Schmidt/Müller

**WORKSHOP-STATION 4**  
Infraglottische Atemwege  
Ziel: transnasale Oxygenierung am Schwein  
Tutor: Uhlig/Güldenrath

Klinik für Anaesthesiologie und Intensive Care  
Universitätsklinikum CARL GUSTAV CARUS



Homepage: <http://atemweg.uniklinikum-dresden.de>  
Oder : <http://www.uniklinikum-dresden.de/ane>

## Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bei Rückfragen:  
[juergen.schmidt@uniklinikum-dresden.de](mailto:juergen.schmidt@uniklinikum-dresden.de)

Klinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie  
Universitätsklinikum CARL GUSTAV CARUS der TU Dresden